

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Internationalen Tag für das Recht auf Wahrheit über schwere Menschenrechtsverletzungen und für die Würde der Opfer

New York, 24. März 2022

Der Internationale Tag für das Recht auf Wahrheit über schwere Menschenrechtsverletzungen und für die Würde der Opfer erinnert uns daran, dass die Wahrheit wie ein kraftvoller Lichtstrahl ist.

Ein Strahl, der Rechtsverletzungen, die die dafür Verantwortlichen lieber weiter verdunkelt wissen wollen, ans Licht bringt,

... der einen Weg zum Frieden, zur Gerechtigkeit und zur Wiedergutmachung für die Opfer weist und Länder zur Erfüllung ihrer völkerrechtlichen Verpflichtungen zwingt und

... der die tieferen Ursachen dieser Rechtsverletzungen erhellt, sodass wir ihre Verwurzelung verhindern können.

Wird das Licht der Wahrheit ausgelöscht, versinken Gesellschaften in einer düsteren Welt voller Drohungen, Lügen und Misstrauen und werden diejenigen, die Menschenrechte verletzen, diejenigen, die Schaden zufügen, Kontrolle ausüben, ja töten wollen, zu ungestraftem Handeln ermutigt.

An diesem wichtigen Tag bekräftigen wir unsere Entschlossenheit, die Wahrheit über solche schweren Rechtsverletzungen ans Licht zu bringen und Gesellschaften dabei zu helfen, ihre Spaltungen zu überwinden, sich in Frieden auszusöhnen und geeint die Gesundheit, die Sicherheit, die Würde und die Chancen eines jeden Menschen zu fördern und zu schützen.

Wir müssen beherzigen, woran uns Erzbischof Óscar Romero, der heute vor 42 Jahren für seinen Einsatz gegen Ungerechtigkeit und Ungleichheit in El Salvador ermordet wurde, gemahnte: „Diejenigen, die eine Stimme haben, müssen für die sprechen, die keine Stimme haben“.

Möge uns sein mutiger Kampf für die Wahrheit bei unseren eigenen Anstrengungen zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte auf der ganzen Welt ein leuchtendes Vorbild sein.
